

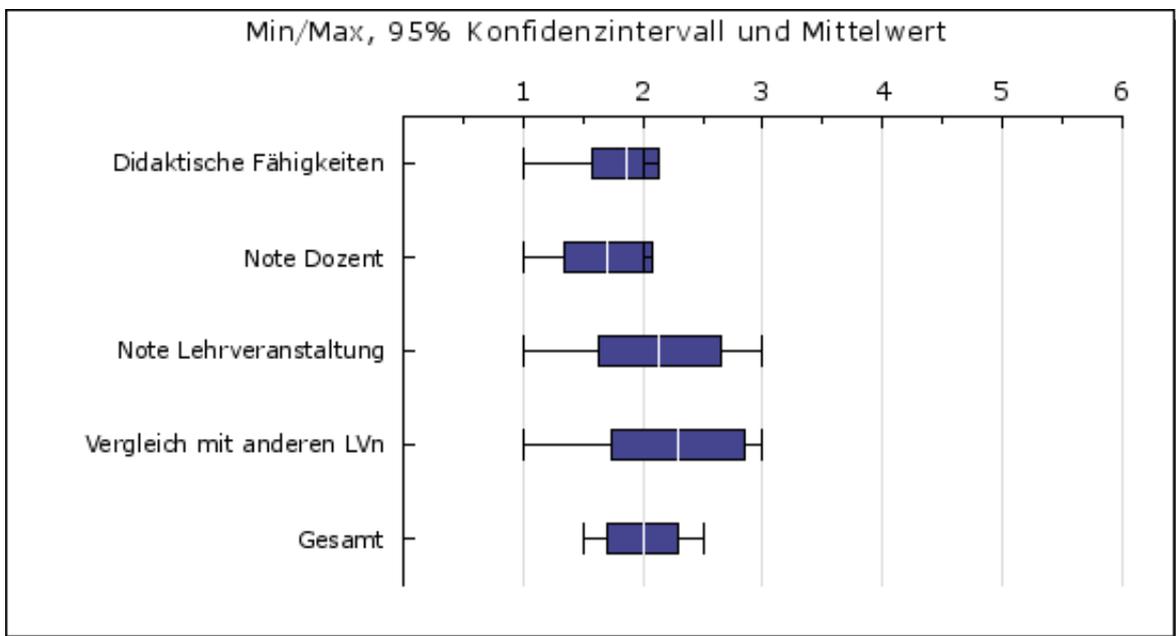
InstEvaL-K - Evaluation der Lehrveranstaltung -- Kurzform

**Vorlesung: Advanced Quantitative Methods
Prof. Thomas Gschwend
Universität Mannheim
Sommersemester 2011**

1. Gesamtbewertung

Vorlesung Advanced Quantitative Methods

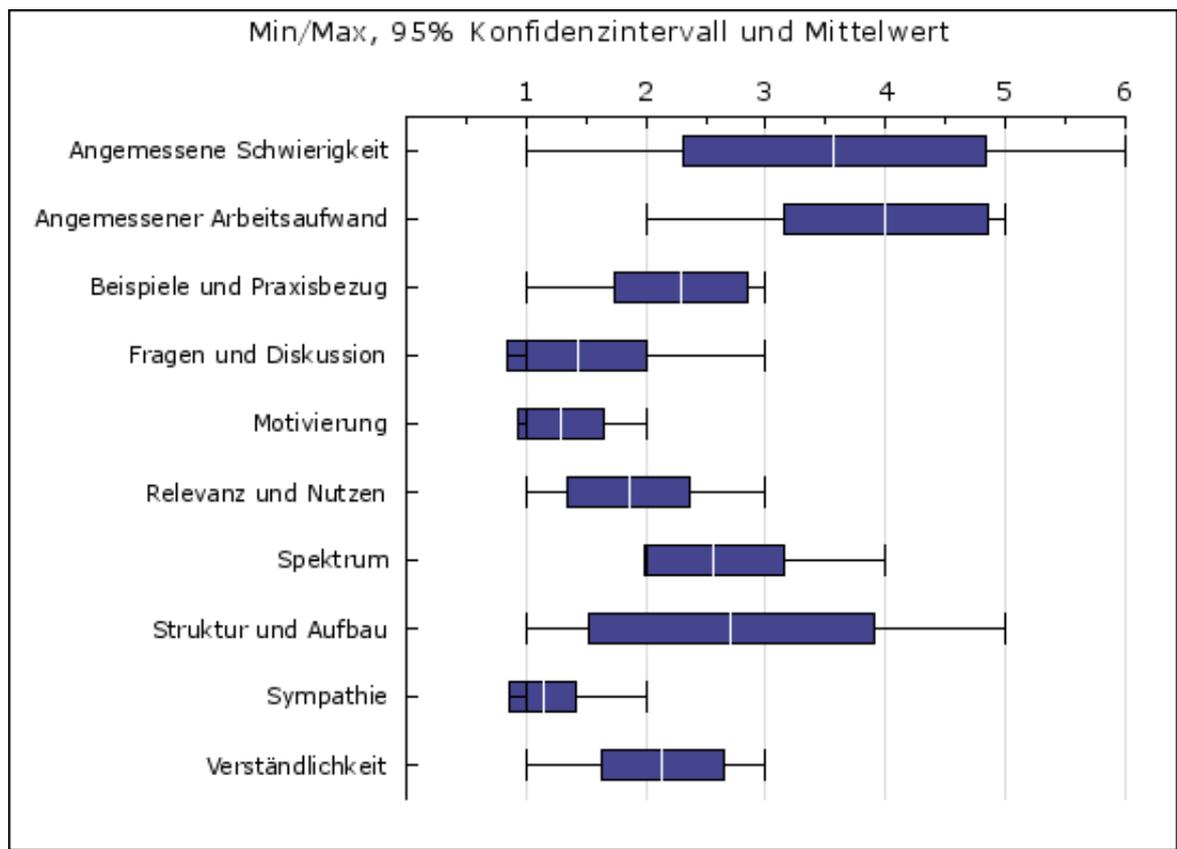
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	7	1	2	1.86	0.35	1.58	2.14
2	Note Dozent	7	1	2	1.71	0.45	1.35	2.07
3	Note Lehrveranstaltung	7	1	3	2.14	0.64	1.63	2.65
4	Vergleich mit anderen LVn	7	1	3	2.29	0.70	1.73	2.84
5	Gesamt	7	1.50	2.50	2.00	0.38	1.70	2.30



2. Skalen

Vorlesung Advanced Quantitative Methods

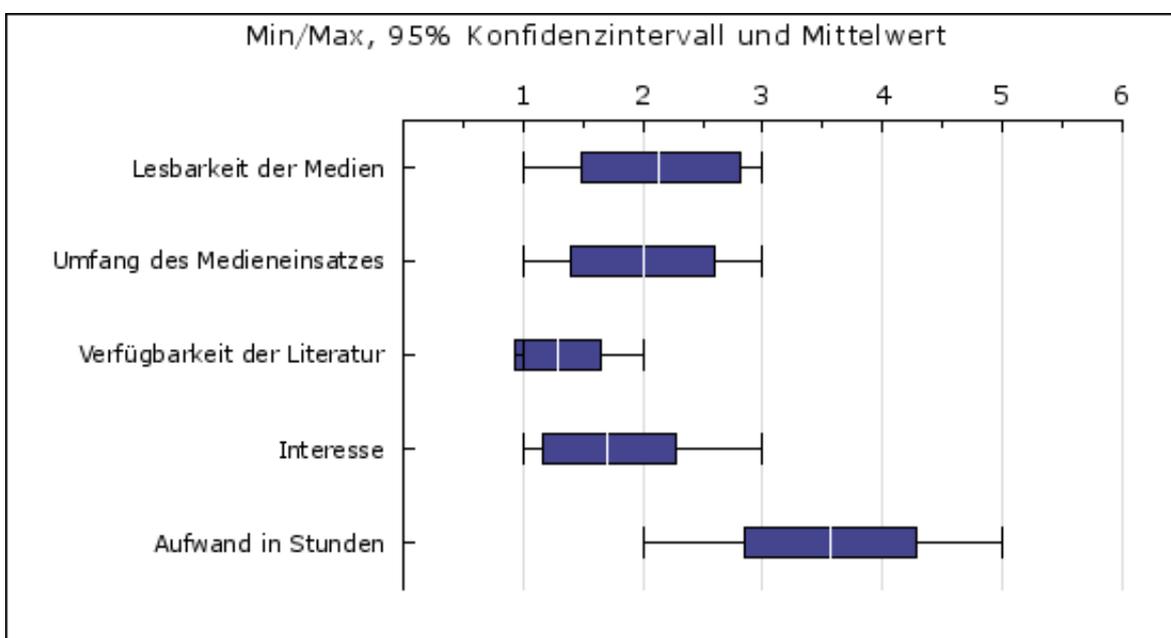
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	7	1.00	6.00	3.57	1.59	2.31	4.84
2	Angemessener Arbeitsaufwand	7	2.00	5.00	4.00	1.07	3.15	4.85
3	Beispiele und Praxisbezug	7	1.00	3.00	2.29	0.70	1.73	2.84
4	Fragen und Diskussion	7	1.00	3.00	1.43	0.73	0.85	2.01
5	Motivierung	7	1.00	2.00	1.29	0.45	0.93	1.65
6	Relevanz und Nutzen	7	1.00	3.00	1.86	0.64	1.35	2.37
7	Spektrum	7	2.00	4.00	2.57	0.73	1.99	3.15
8	Struktur und Aufbau	7	1.00	5.00	2.71	1.48	1.53	3.90
9	Sympathie	7	1.00	2.00	1.14	0.35	0.86	1.42
10	Verständlichkeit	7	1.00	3.00	2.14	0.64	1.63	2.65



3. Rahmenbedingungen

Vorlesung Advanced Quantitative Methods

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Lesbarkeit der Medien	7	1	3	2.14	0.83	1.48	2.81
2	Umfang des Medieneinsatzes	7	1	3	2.00	0.76	1.40	2.60
3	Verfügbarkeit der Literatur	7	1	2	1.29	0.45	0.93	1.65
4	Interesse	7	1	3	1.71	0.70	1.16	2.27
5	Aufwand in Stunden	7	2	5	3.57	0.90	2.85	4.29



4.1 Sonstige Bemerkungen

Vorlesung Advanced Quantitative Methods

Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

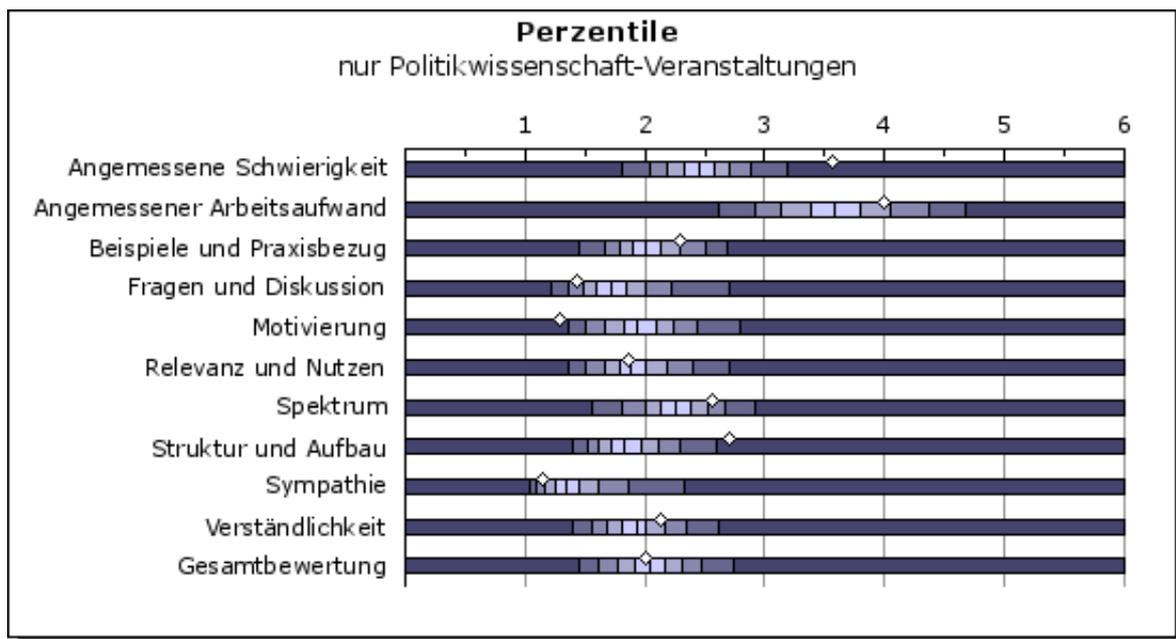
- Ein Tutorium oder eine Lab-Session zur Vorlesung wären sinnvoll. Außerdem könnte der Fokus stärker auf das eigenständige Schreiben von Likelihood-Funktionen gelegt werden, da ein Großteil des restlichen Stoffes schon durch die Vorlesung von Proksch und Stegmüller abgedeckt wurde.
- Der Kurs war zum Teil sehr anspruchsvoll, doch leider waren die Kenntnisunterschiede zwischen den Studierenden sehr groß und der gelernte Stoff wurde kaum praktisch angewendet, um das Wissen zu festigen. Die Lehrveranstaltung war nicht immer gut strukturiert, das neu Gelernte war von dem, was im Semester davor (Vorlesung und Tutorium "Quantitative Methoden") erlernt wurde manchmal schwer zu unterscheiden. Gut gefallen hat mir, die sehr mathematische Fundierung der Berechnungen, doch auch das konnte leider nicht ausreichend gefestigt werden, da das kaum praktisch angewendet wurde durch uns. Leider passt in dieses Semester auch keine Veranstaltung mehr mit mehr Zeitaufwand, da die anderen Veranstaltungen schon so anspruchsvoll und arbeitsintensiv sind. Dennoch fänd ich es besser, würde man bei den anderen Veranstaltungen etwas weniger Leistungen (z.B. weniger Essays) verlangen und dafür für diesen Kurs hier ein Tutorium im Labor anbieten. Als Dozent war Herr Gschwend sehr gut, vor allem hilfsbereit und sehr freundlich und sehr sachkundig.
- PPT slides were too 'packet' with text. Overall structure of the course not always clear (esp. in the 2nd half of the semester). But topic and choice of content of the lecture was very interesting. Lecturer very motivated.
- The course offered too few possibilities to practice. Accordingly some of the concepts have 'passed by' without us knowing how to apply them. Small and regular (!) exercises as well as a tutorial would have been very helpful in that regard. Furthermore, as the course previously offered in the Master program was a formal prerequisite of this course, that knowledge should have been assumed - some repetition is helpful but too much is boring. Accordingly, the 'audience' of the course needs to be specified. And in comparison to the very intensive previous course this one dropped off.

5.1 Perzentile und Prozenträge nur Politikwissenschaft-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 08.06.2011, 03:30 Uhr, 565 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	562	1.81	2.05	2.19	2.33	2.45	2.58	2.70	2.89	3.19	3.57	9.79
Angemessener Arbeitsaufwand	564	2.62	2.92	3.13	3.39	3.58	3.79	4.05	4.37	4.68	4.00	32.62
Beispiele und Praxisbezug	564	1.45	1.67	1.80	1.90	2.00	2.13	2.29	2.50	2.69	2.29	30.32
Fragen und Diskussion	564	1.21	1.36	1.48	1.59	1.72	1.84	2.00	2.22	2.71	1.43	75.18
Motivierung	564	1.37	1.50	1.67	1.82	1.94	2.10	2.24	2.44	2.79	1.29	94.86
Relevanz und Nutzen	562	1.37	1.50	1.67	1.79	1.89	2.00	2.19	2.40	2.71	1.86	52.14
Spektrum	565	1.56	1.81	2.00	2.14	2.25	2.38	2.52	2.67	2.92	2.57	26.37
Struktur und Aufbau	564	1.40	1.53	1.62	1.72	1.83	1.97	2.12	2.29	2.60	2.71	9.75
Sympathie	563	1.04	1.10	1.17	1.25	1.35	1.46	1.61	1.86	2.33	1.14	74.07
Verständlichkeit	564	1.40	1.56	1.68	1.81	1.93	2.01	2.17	2.35	2.61	2.14	31.56
Gesamtbewertung	565	1.46	1.62	1.78	1.92	2.05	2.17	2.32	2.48	2.75	2.00	54.34

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

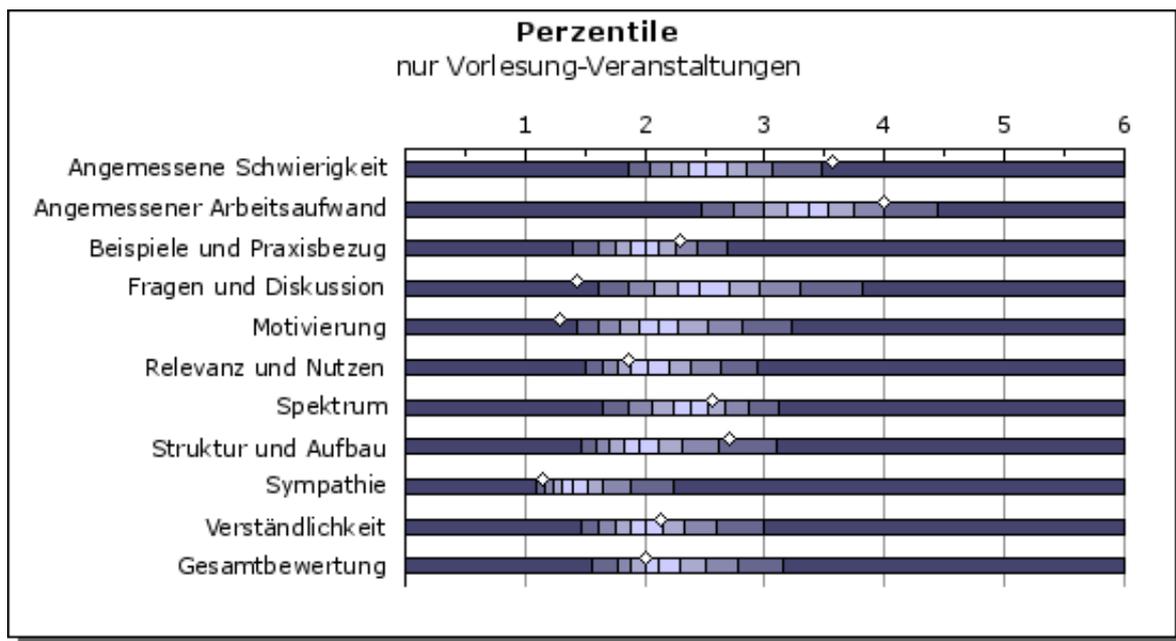
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.2 Perzentile und Prozenträge nur Vorlesung-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 08.06.2011, 03:30 Uhr, 918 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	918	1.86	2.05	2.22	2.36	2.51	2.68	2.84	3.06	3.47	3.57	9.8
Angemessener Arbeitsaufwand	918	2.48	2.75	3.00	3.18	3.37	3.53	3.74	4.00	4.45	4.00	20.7
Beispiele und Praxisbezug	917	1.40	1.62	1.76	1.88	2.00	2.11	2.26	2.44	2.68	2.29	28.24
Fragen und Diskussion	916	1.61	1.86	2.08	2.28	2.46	2.70	2.95	3.30	3.82	1.43	95.63
Motivierung	918	1.44	1.62	1.80	1.96	2.12	2.27	2.52	2.81	3.22	1.29	96.08
Relevanz und Nutzen	918	1.50	1.65	1.77	1.89	2.02	2.21	2.39	2.63	2.94	1.86	62.42
Spektrum	918	1.64	1.86	2.06	2.24	2.38	2.53	2.67	2.86	3.11	2.57	37.8
Struktur und Aufbau	918	1.47	1.60	1.71	1.82	1.95	2.11	2.32	2.61	3.10	2.71	17.21
Sympathie	918	1.09	1.17	1.23	1.31	1.39	1.52	1.65	1.88	2.24	1.14	84.31
Verständlichkeit	918	1.47	1.62	1.76	1.88	2.00	2.15	2.33	2.60	3.00	2.14	40.74
Gesamtbewertung	918	1.56	1.77	1.88	2.00	2.12	2.30	2.51	2.78	3.15	2.00	60.46

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

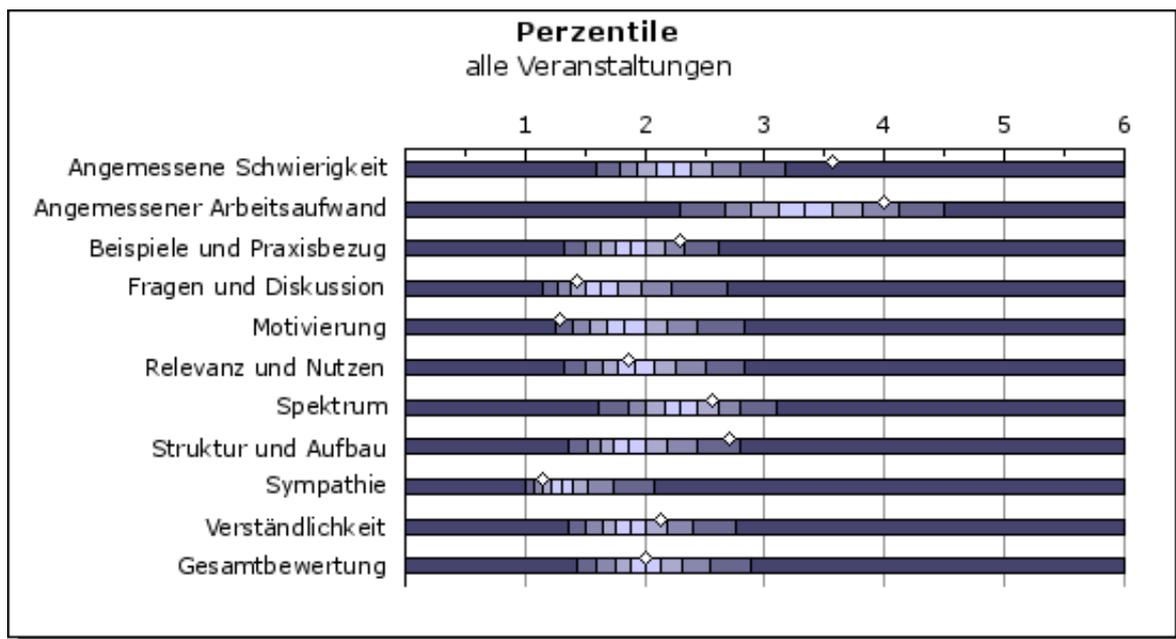
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.3 Perzentile und Prozenträge alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 08.06.2011, 03:30 Uhr, 5381 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	5374	1.60	1.80	1.94	2.10	2.24	2.39	2.57	2.79	3.17	3.57	9.97
Angemessener Arbeitsaufwand	5376	2.30	2.67	2.89	3.12	3.33	3.56	3.81	4.12	4.50	4.00	24.24
Beispiele und Praxisbezug	5369	1.33	1.50	1.63	1.76	1.89	2.00	2.17	2.33	2.62	2.29	22.63
Fragen und Diskussion	5373	1.14	1.27	1.38	1.50	1.63	1.78	1.97	2.23	2.69	1.43	66.63
Motivierung	5377	1.25	1.40	1.54	1.68	1.83	2.00	2.19	2.44	2.83	1.29	88.19
Relevanz und Nutzen	5373	1.33	1.50	1.65	1.78	1.92	2.08	2.26	2.50	2.83	1.86	54.48
Spektrum	5361	1.62	1.86	2.00	2.17	2.30	2.44	2.61	2.79	3.10	2.57	32.53
Struktur und Aufbau	5375	1.37	1.52	1.63	1.74	1.87	2.00	2.19	2.43	2.80	2.71	12.13
Sympathie	5371	1.00	1.08	1.14	1.21	1.30	1.40	1.53	1.73	2.08	1.14	70.86
Verständlichkeit	5374	1.37	1.50	1.64	1.76	1.89	2.00	2.18	2.40	2.76	2.14	32.15
Gesamtbewertung	5381	1.44	1.60	1.75	1.88	2.00	2.14	2.32	2.54	2.89	2.00	51.2

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.